

Haushaltrede 2019 Fraktion 'MirWurzacher'

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Scherer,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
werte Vertreter der Presse,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

'Die Gemeinden sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.'

(Hermann Schmitt-Vockenhausen, deutscher Politiker)

Der Umgang mit öffentlichen Geldern, den Steuern und Abgaben liegt in der Verantwortung des Gemeinderats und bestimmt wesentlich die Grundlagen unseres Handelns.

In den letzten Jahren wurden richtungweisende Entscheidungen getroffen: hervorzuheben sind der Ersatzneubau für das Hallenbad sowie die Umstrukturierung und Sanierung des Kurbetriebs. Diese von der Mehrheit getroffenen Entscheidungen werden uns in den nächsten Jahren an einen engen finanziellen Rahmen binden.

In der weiteren Verantwortung dieser Entscheidungen muß die Bereitschaft bestehen, Opfer zu bringen. Wir bitten die Verantwortlichen der Verwaltung, den Kurs des sparsamen Wirtschaftens weiterhin zu verfolgen. Ihr bisheriger Erfolg beim Schuldenabbau macht uns zuversichtlich, daß auch in der nahen Zukunft keine weiteren Kredite aufgenommen werden müssen. Die Schuldentilgung muß unser Ziel bleiben.

Trotz der letzten Jahre der florierenden Konjunktur und daraus resultierenden hohen Steuereinnahmen ist es absehbar, daß dieser positive Wirtschaftszyklus nicht erhalten bleiben wird.

Dennoch muß unsere an Nachhaltigkeit und Fortschritt orientierte Haushaltspolitik konsequent fortgeführt werden.

Digitalisierung und Breitbandausbau sind die Schlagwörter, die uns und vor allen Dingen die, die nach uns kommen, noch lange begleiten werden. Hier sehen wir die beschlossenen notwendigen Ausgaben als Investition in die Zukunft - sowohl im gewerblichen und privaten Bereich, aber vor allen Dingen im Bereich der öffentlichen Bildung.

Internet, Smartphone und Co haben unsere Gesellschaft verändert. Auch wenn wir mittendrin in diesem Umbruch sind, stehen wir doch erst am Anfang, denn die rasanten Entwicklungen der Zukunft sind nicht abzusehen. Endlich will auch unsere Bundes- und Landesregierung die Kommunen dabei unterstützen, das Thema Digitalisierung in den Schulen voranzubringen. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Wissen für Schülerinnen und Schüler.

Vielmehr geht es endlich auch um die sinnvolle Hard- und Softwareausstattung und mögliche Kooperationen. Es macht wenig Sinn, für jeden einzelnen Standort eine Lösung zu erarbeiten. Wir haben gerne der Finanzierung einer zentralen Lösung zugestimmt, die die Entwicklung in den städtischen Schulen und Einrichtungen zusammenführt und Synergieeffekte erzeugt. Dieser Weg der gemeinschaftlichen Lösungen muß konsequent weiter entwickelt und verfolgt werden.

Keiner weiß genau wo uns der Weg der Digitalisierung hinführen wird und was uns zukünftige Entwicklungen wie das 5G-Netz bringen wird. Allerdings kann man deshalb jetzt nicht abwarten sondern muss wie beschlossen große finanzielle Mittel in die Hand nehmen um allen Bürgerinnen und Bürgern, den alten und den jungen die Technik von heute zur Verfügung stellen zu können.

Die Stadt Bad Wurzach investiert bereits in den Bereich Bildung, für alle sichtbar z.B beim Bildungshaus Arnach.

Auch wird der Renovierungsstau nach und nach abgebaut - wenn auch jährlich mit Nachrückern gefüttert: Der Erhalt und die Weiterentwicklung der Infrastruktur ist eine nie endende Aufgabe.

Die Angebote von der Kleinkinderbetreuung über den Hort bis zur Ganztagschule werden auch in den kommenden Jahren steigende Investitionen mit sich bringen.

Ganztagesbetreuung: eine nachhaltige Investition, durch die Mütter am Berufsleben teilnehmen können. In unserer Zeit des Fachkräftemangels ist auch die Wirtschaft in Bad Wurzach auf die oft gut ausgebildeten Mütter angewiesen.

Jedoch halten wir es mit Blick auf die konjunkturell schwächeren Zeiten, die auf uns zukommen, für sinnvoll, den Personalbestand der Stadtverwaltung zur Zeit nicht weiter zu erhöhen .

In den vergangenen Jahren sind wir den städtischen Weg mitgegangen, bei wachsenden und zusätzlichen Aufgaben das Personal aufzustocken. Doch hoffen wir, daß die Verwaltung mit ihren sehr guten, motivierten Mitarbeitern auskommt und den Personalbestand nur bei extremen Engpässen erweitert.

Bei den Baumaßnahmen Hallenbad und Sanierung Kurhotel, aber auch bei allen anderen Maßnahmen, bitten wir um eine enge Kostenkontrolle. Die Kontrolle der Arbeitsfortschritte anhand von Meilensteinen halten wir nach wie vor für ein geeignetes Instrument. Kostensteigerungen mußten wir bislang zähneknirschend hinnehmen.

Unsere Stadt wird oft zu Unrecht kritisiert. Aus unserer Sicht können wir aber stolz sein, auf das, was wir haben.

Dennoch ist es schwierig, in Gastronomie und Einzelhandel - trotz stark frequentiertem Innenstadtbereich- , das Angebot zu halten und bestenfalls auszubauen. Wir appellieren an die Bürgerinnen und Bürger von Bad Wurzach: tragen Sie durch Ihre Einkäufe im Städtchen dazu bei, daß sich der Standort Bad Wurzach lebendig und vielfältig entwickeln kann.

Eine Kernaufgabe kommunaler Politik sehen wir darin, den Zusammenhalt in unserer Gemeinde weiterhin zu fördern. Dies ist auch notwendig, um populistischen und radikalen Tendenzen entgegenzutreten. Auch hierfür steht unsere junge Fraktion MirWurzacher. Zuwendungen an soziale Einrichtungen, Bildungs- und Kultureinrichtungen, Unterstützung des regen Vereinslebens und gemeindlicher Feste, tragen dazu bei, die Gemeinschaft zu fördern und lebendige Nachbarschaft zu leben.

Trotz vieler Bemühungen gibt es in unserer wohlhabenden Industrie-Gesellschaft immer mehr von Armut betroffene Menschen. Die Stadt Bad Wurzach unterstützt bereits viele Menschen. Aber ohne die engagierten, ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger, die zum Beispiel aus Einrichtungen wie Tafelläden und 'Miteinander Füreinander' bewährte Anlaufstationen machen, wäre der Anspruch, den wir an uns selber haben - sowohl als Stadt als auch als Gemeinde - nicht zu erfüllen.

Vor diesem Hintergrund kann die Fraktion MirWurzacher dem Haushaltsplan 2019 sowie dem Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasser 2019 zustimmen.

Schweren Herzens auch dem Wirtschaftsplan Kurbetrieb 2019: hier wollen wir weiterhin monatliche Berichte zum laufenden Geschäft erhalten und bei der Planung und dem Fortschritt der Instandhaltungsmaßnahmen immer auf dem Laufenden gehalten werden. Wir stehen hier voll hinter der Entscheidung des Gemeinderates, das Jahr 2019 für die Planung, Ausschreibung und Vorbereitung für die Maßnahmen zu nutzen, um dann in 2020 die geplanten Maßnahmen in einem durchzuführen.

Wir danken Herrn Kunz für die Vorlage des Haushaltsplanes wie angekündigt und sind gespannt auf das Jahr, in dem wir 2 Haushalte, nämlich dann auch Ende des Jahres den für 2020, verabschieden dürfen.

Danken möchten wir auch der Stadtverwaltung, allen Dezernatsleitern mit ihren Mitarbeitern, für ihre engagierte und gute Arbeit.

Außerdem Ihnen, Frau Bürgermeisterin Scherer und Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir schließen mit einem weisen Wort von Oscar Wilde, der da sagte: *„Heutzutage kennt man von allem den Preis, aber von nichts den Wert“*. Lassen Sie uns, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Wert der Stadt im Blick behalten und gestalten und damit die Lebensqualität für alle verbessern.